

Presse

17. September 2016

Internationale Leitmesse der Automobilbranche für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management & Services
Frankfurt am Main, 13. bis 17. September 2016

Dr. Ann-Katrin Klusak
Tel. +49 69 75 75-5621
Ann-katrin.klusak@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com

PI_sb_fachpresse.de

136.000 Besucher aus über 170 Ländern treffen auf Rekordzahl von 4.820 Ausstellern

Vernetzte Fahrzeuge dominieren das Bild auf der Weltleitmesse

Automechanika-Messefamilie wächst weiter um neue Veranstaltung in Vietnam

Das zentrale Thema auf der weltgrößten Leistungsschau für den Independent Aftermarket 2016 lautete „Tomorrow's Service & Mobility“. Eine Rekordzahl von 4.820 Ausstellern aus 76 Ländern, darunter führende Branchenplayer aus Industrie, Werkstatt und Handel, belegten eindrucksvoll, wie sich die Branche verändert, hin zu einer immer stärkeren Vernetzung des Automobils. Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt stellt fest: „Mit diesen überzeugenden Zahlen baut die Automechanika ihre Position als weltweit führende Plattform für den automobilen Aftermarket weiter aus. Neben unzähligen beeindruckenden Fahrzeugen, die smart und vernetzt daher kommen, war der Kampf um die Daten eine der Fragen, die auf der Messe am heißesten diskutiert wurden.“ Folglich hat die Messe Frankfurt ein neues Format ins Leben gerufen, die internationale Roadshow „Connected Mobility“, die am 15. September an den Start ging und im Dezember in Shanghai und im März 2017 in Austin, Texas, Station macht. Zu den Key-Note Rednern gehörten u.a. Jeep-Hacker Chris Valasek, jetzt Security Lead Über Advanced Technology Center, der in seinem Vortrag auf die große Bedeutung von Software Sicherheit von Connected Cars hingewiesen hat.

Die Besucherzufriedenheit der Veranstaltung lag bei 95 Prozent. Über 80 Prozent der Aussteller konnten die für Sie relevanten Besucherzielgruppen erreichen. Die Messeteilnahme wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Sowohl die Besucher, als auch die Aussteller, besonders aus Deutschland, schätzen die Branchenkonjunktur außerordentlich gut ein.

Dr. Uwe Thomas, Vorsitzender des Bereichsvorstandes Automotive Aftermarket der Bosch GmbH resümiert für den Bereich Repair & Maintenance: „Der Aftermarket und die Werkstätten stehen vor einer neuen Ära – die Zukunft der Werkstatt heißt Vernetzung. Besonders

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

nachgefragt waren daher auf unserem Stand in diesem Jahr die Themen Vernetzung, Digitalisierung und Augmented Reality. Die Automechanika ist für uns die ideale Plattform, die neuesten Trends und Technologien zu zeigen, wie Bosch das Leben der Werkstatt in Zukunft effizienter gestalten kann.“

Trotz 3-D-Brillen, virtuellen Klassenzimmern und interaktiven Schulungselementen zählt die persönliche Begegnung. „Automechanika heißt für uns Handschlag statt Handy. Deshalb bleibt die Messe auch das wichtigste Event in unserem Kalender“, so Dirk Willers, Leiter Geschäftsbereich Ersatzteile, ElringKlinger AG.

Besonders die Qualität der Gespräche mit den rund 136.000 Besuchern (2014: 137.982) ist nach Aussagen zahlreicher Aussteller gestiegen. Dr. Ulrich Walz, Leiter Markt ZF Services konstatiert: „Wir sind ausgesprochen zufrieden und hatten über alle Tage eine sehr hohe Qualität bei Besuchern und in den Fachgesprächen. Besonders freue ich mich, dass wir ab dem dritten Messetag einen deutlichen Zuspruch von Werkstattinhabern und Mechanikern aus Deutschland verzeichnet haben.“

Für andere zählen die Kontakte ins Ausland. Rafael Tomás, CEO von Istobal unterstreicht: „Die Messe Automechanika ist zweifelsohne die beste Plattform für Geschäftskontakte, die über Europa hinausgehen.“ Insgesamt lag der Anteil der internationalen Besucher wie bereits bei der Vorveranstaltung bei rund 60 Prozent.

Tiemo Sehon, Geschäftsführer von SEHON Innovative Lackieranlagen GmbH: „Für uns als Lackieranlagenhersteller steht im Moment die gesamtenergetische Optimierung im Vordergrund. Wir konnten auf der Automechanika bestehende Kunden erreichen und haben viele neue Kontakte geknüpft, vor allem nach Südkorea.“

Für Michael Scherzer, Mitglied der Geschäftsleitung FOLIATEC Böhm GmbH & Co Vertriebs KG ist die Messe „immer ein automotives Erlebnis“: „Vom großen Fahrzeughersteller bis hin zur Zwei-Mann-Werkstatt trifft sich die Fahrzeugzubehörwelt in Frankfurt, um sich über die immer wichtiger werdende Fahrzeugindividualisierung zu informieren. Je ausgefallener desto besser!“

Mit mehr als 1.000 Teilnehmern war der Schadentalk die besucherstärkste Veranstaltung im Rahmen der Automechanika Academy. Bei dem vielbeachteten Branchenevent diskutierten führende Vertreter aus dem Unfallschadenmarkt über die Themen Rechnungskürzungen durch Prüfdienstleister in der Unfallschadenregulierung, Autoservice sowie Schadensteuerung. An der Diskussion nahmen unter anderem ZKF-Präsident Peter Börner, Gerhard Witte (ControlExpert), Stefan Artz (Allianz Versicherung/Service Partnernetzwerk) und Thomas Geck (HUK-COBURG) sowie weitere Vertreter von Innovation Group, Global Automotive Service, dem Bundesverband der Partnerwerkstätten (BVDP) sowie dem Lackhersteller Axalta Coating System teil. Erstmals stellten zudem namhafte Zulieferer der Branche im Rahmen der Sonderausstellung „Schadenstraße“ Produkte und Lösungen zur

Prozessoptimierung vor.

Die 25. Ausgabe der Automechanika Frankfurt findet vom 11. bis 15. September 2018 statt. Die REIFEN, lizenziert durch die Messe Essen, debütiert dann als Co-located Show in der Halle 12. Im Ausland kooperieren beide Leitmesen bereits seit 2014 und präsentieren sich künftig gemeinsam an 15 Standorten in 14 Ländern – von Birmingham bis Shanghai und 2017 auch erstmals in Ho Chi Minh City (Vietnam). Profitieren sollen beide Seiten: der Reifenhandel und der Werkstattbereich, denn die Branchen wachsen immer mehr zusammen.

Weitere Ausstellerstimmen zur Messe:

„Die Automechanika war noch nie so tief mit interessanten Themen in allen Produktgruppen vertreten wie in 2016. Im Bereich Karosserie und Lack zeigte der große Andrang zum Schadentalk, wie sehr die Branche im Zusammenspiel zwischen Versicherern, Schadensteuerung und Werkstätten in Bewegung ist. Dafür ist eine solche Plattform absolut notwendig. Die Automechanika hat zudem wieder einmal erfolgreich bewiesen, dass sie die größte und internationalste Branchenveranstaltung ihrer Art ist.“ *(Thomas Aukamm, neuer Hauptgeschäftsführer Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik)*

„Die ersten Mechanic Games, eine sportlich spaßige Challenge für Werkstattbesucher mit buntem Begleitprogramm fand regen Zuspruch an den letzten beiden Messetagen. Mehrere hundert Teilnehmer, jung wie alt, kämpften sich durch die zehn Stationen. 12 Sieger gingen mit 250 Euro nach Hause, so dass sich der Messebesuch doppelt gelohnt hat.“ *(Thomas Fischer, Vorstand des VREI, Verein Freier Ersatzteilemarkt e.V.)*

„Zahlreiche Teilnehmer der internationalen „Right to Repair“ Kampagne aus aller Welt nutzten die Automechanika als perfekt geeigneten Treffpunkt für ihren Meinungsaustausch. Im Rahmen der globalen Kampagne treten die Akteure des freien Kfz-Teile- und Servicemarktes für die Sicherung fairer rechtlicher Rahmenbedingungen im Kfz-Aftermarket ein. Diese dienen vor allem der Wahlfreiheit der Autofahrer, wo und mit welchen Teilen sie ihr Fahrzeug warten und reparieren lassen können. Eine besondere aktuelle Herausforderung sahen die Teilnehmer des Meetings in der zunehmenden Vernetzung der Fahrzeuge. So sollte nicht nur das „Right to Repair“ für alle Akteure der Kfz-Teile- und Servicemärkte weltweit gelten, sondern auch das ‚Right to Connect‘.“ *(Hartmut Röhl 1. Vorsitzender Gesamtverband Autoteile-Handel (GVA) e.V.)*

„Unsere Mitglieder sind mit der Messe hochzufrieden. Wir hatten alle Top-Entscheider an den Ständen zu Besuch. Die Automechanika hat ihren Status als weltweit führende Leitmesse in diesem Jahr wieder deutlich unterstrichen.“ *(Frank Beaujean, Präsident Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobilservice-Ausrüstungen e. V.)*

Frankfurt am Main, 13. - 17.09.2016

„Nach fünf Tagen Automechanika brauchen wir keine große Analyse, die uns bestätigt, was wir jetzt schon wissen: Diese Messe war mehr als ein Erfolg! Auf unserem Messestand reihten sich die Highlights am laufenden Band: virtuelle Erkundungstouren, spannende Produkt- und Serviceinnovationen, ein neuer Besucherrekord und mit 40 Jahren Schaeffler im Automotive Aftermarket unser ganz besonderes Jubiläum. Wir freuen uns über die überwältigende positive Resonanz und die Geburtstagsglückwünsche, die uns in den zahlreichen Gesprächen entgegengebracht wurde!“ *(Michael Söding, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schaeffler Automotive Aftermarket)*

„Der Umzug von Halle 8 in Halle 9 war ein großer, aber sehr erfolgreicher Schritt für uns. Unser Stand war gut besucht und wir freuen uns darüber, dass die Automechanika stetig internationaler wird. Auch für innovative Themen bietet die Messe genügend Raum. Autonomes Fahren ist in der Branche und bei uns aktuell ein Highlight und wird es auch in Zukunft sein.“ *(Uwe Neff, Prokurist Internationales Vertriebsmarketing, Hella Gutmann Solutions)*

„Die Internationalität der Besucher und die Qualität der Gespräche auf der Automechanika sind einmalig. Der Spagat, auf der einen Seite das traditionelle Aftermarket-Geschäft darzustellen und mit der Sonderausstellung „Tomorrow's Service & Mobility“ den Blick in die Servicewelt von morgen zu wagen, ist bei unseren Besuchern sehr gut angekommen. Dabei haben Werkstätten und Handel positiv registriert, dass sie sich auf Continental als zuverlässigen Partner im Independent Aftermarket verlassen können. In zwei Jahren wird Digitalisierung im Service sicher eine noch größere Rolle spielen und ich hoffe auf mehr konkrete Beispiele, etwa zum Thema Remote Diagnostics.“ *(Peter J. Wagner, Vice President IAM MD Continental Aftermarket GmbH)*

„Der Bereich Aus- und Weiterbildung in der Galleria war auch auf dieser Automechanika wieder ein wichtiger Part für uns. Wir unterstützen die Messe gern mit unserem Know-How und schätzen die langjährige gute Zusammenarbeit. Auf der Automechanika fühlen wir uns einfach zu Hause.“ *(Siegbert Müller, Vertriebsleiter Carbon GmbH und Geschäftsführer Miracle-Europe GmbH)*

„Die Automechanika 2016 war aus unserer Sicht eine sehr erfolgreiche Messe. Für uns standen die Kontakte mit aktuellen, aber auch mit unseren zukünftigen Kunden im Fokus. Aber auch die Workshops im Bereich Karosserie und Lack, die von der Messe Frankfurt organisiert wurden, gehörten zu unserem Programm. Schwerpunkt unserer Messepräsenz war in diesem Jahr die Digitalisierung der Prozesse in Automobilbetrieben und Werkstätten. Wir freuen uns schon jetzt auf 2018, wenn wir uns bei der für uns zentralen Messe wieder in Frankfurt treffen werden.“ *(Jens Nietzsche, Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Geschäftsführer Inland)*

„Die 360° Werkstatt Perspektive bündelt die gemeinsame Diagnosekompetenz der WOW! Würth Online World GmbH und WABCOWÜRTH Workshop Services GmbH auf der Automechanika 2016. Pkw- und Nfz-Werkstätten wurde das vollumfängliche Spektrum der Mehrmarken-

diagnose inklusive fehlercodebasierter Technischer Daten Cloud, Original Systemdiagnosen, Abgasuntersuchung und Klimageservice präsentiert. Neben diesem Kerngeschäft bieten wir zukunftsweisende Neuheiten und Innovationen: Clevere Flottenmanagement- und Telematik-Lösungen, fahrzeugspezifische Connectivity-Portale sowie eine online Plattform, um alle Aftermarket-Prozesse für den Originalteile-Händler zu optimieren. Wie erwartet konnten wir dieses Jahr beide Zielgruppen, sowohl Pkw- als auch Nfz-Werkstätten, auf unserem Stand begrüßen und von unserem breiten Produktportfolio sowie langjährigem Know How begeistern. Mit der Entscheidung uns in Halle 9 zu platzieren, sind wir deshalb sehr zufrieden.“ *(Frank Bartsch, Sprecher WOW! und WABCOWÜRTH)*

„Für uns ist die Automechanika mehr als eine einfache Messe. Sie ist der internationale Treffpunkt der Branche und bietet uns die Möglichkeit, uns mit unseren weltweiten Kunden zu treffen, ihnen Neuheiten in einer professionellen Umgebung zu präsentieren und sich mit ihnen, ebenso wie mit anderen Partnern aus dem Automotive Aftermarket zu vernetzen. Darüber hinaus ist die Automechanika für uns ein kompakter und dennoch umfassender Überblick über das, was in dieser so essenziellen Branche passiert.“ *(Andreas Große-Coosmann, Director Marketing Northern Europe, Federal-Mogul Aftermarket GmbH)*

„Die Automechanika war für uns die Fachmesse, um dem breiten Spektrum an nationalen und internationalen Kunden unsere diesjährigen Neuheiten zu präsentieren. Die zahlreichen Gespräche und der fachliche Austausch haben uns in unserer Marktstrategie und unseren Zielsetzungen für unsere Produkte bestätigt.“ *(Thomas Landmesser, Geschäftsführer, ACV GmbH)*

Mehr Informationen zur Automechanika finden Sie unter www.automechanika.com, in unserem Blog www.driving-news.com und unter www.facebook.com/automechanika, www.twitter.com/automechanika und www.automechanika.com/gplus.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit rund 648 Millionen Euro Umsatz und 2.244 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe besitzt ein globales Netz aus 30 Tochtergesellschaften und 55 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in 175 Ländern für ihre Kunden präsent. An rund 50 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Im Jahr 2015 organisierte die Messe Frankfurt 133 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Die 592.127 Quadratmeter große Grundfläche des Messegeländes umfasst zehn Hallen. Weiterhin betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Für Events aller Art ist die historische Festhalle einer der beliebtesten Veranstaltungsorte Deutschlands. Die Messe Frankfurt befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

Frankfurt am Main, 13. - 17.09.2016